



Was wächst denn da?

Blumensamen werden durch Europa verschickt

Die grundlegende Idee dieses Projektes ist, dass sich eTwinning-Partner aus verschiedenen Regionen und Ländern Europas Blumensamen zuschicken, ohne den Projektbeteiligten die Namen der Blumen mitzuteilen

Bei den Blumensamen sollte es sich um Samen von landestypischen Pflanzen handeln.

Aufgabe der eTwinning-Partnergruppen wird es sein, den Namen der entsprechenden Pflanzen durch Säen und Kultivieren der zugeschickten Samen heraus zu bekommen.

Dokumentiert werden die Ergebnisse möglichst auf einem gemeinsamen Blog.

DETAILS

Unterrichtsfächer: Sachunterricht, eventuell Fremdsprachen wie Englisch oder Französisch, fächerübergreifend, Mathematik, Deutsch, Kunst, neue Medien

Altersgruppe: 5-14 Jahre

Dauer: 1 Jahr

Verwendete IKT-Werkzeuge: Andere Software (Powerpoint, Video, Bilder und Zeichnungen), TwinSpace, Webpublishing

PÄDAGOGISCHE ZIELE

- Vorstellung der eigenen Lerngruppe und Lernumwelt
- Fächerübergreifende Verknüpfung des Projektes im Unterricht
 1. Vertiefen von Pflanzenkenntnissen bezogen auf die eigene Lebensumwelt und die der Projektpartner (sachunterrichtlicher Zugang)
 2. Erstellen und Auswerten von Wachstumsdiagrammen (mathematischer Zugang)
 3. Umsetzung fantasievoll-gestalterischer Ideen zum Thema „Was wächst denn da? ...“ (künstlerischer Zugang)
- Kommunikation mit den beteiligten europäischen Partnern (fremdsprachlicher Zugang)
- Kontakt und Austausch der beteiligten Projektpartner über Projektverlauf und Projektergebnisse
- Pflegen europäischer Schulpartnerschaften
- Erweiterung der Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien

PROZESS

Vorbereitung des Projektes durch einen oder besser zwei Projektleiter:

- Beschreibung des Projektes und Verbreiten der Intention / Idee bei eTwinning (bestenfalls auch in englischer Sprache). Treffen Sie eine geeignete Vorauswahl von Projektpartnern. Koordinieren Sie die Auswahl der Partner so, dass möglichst Partner gesucht werden aus unterschiedlichen Regionen Europas. Dies wird besonders interessant im Verlauf des Projektes bei der Beobachtung von Wachstumsprozessen der Samen bei verschiedenen klimatischen Gegebenheiten.
- Einrichten des TwinSpace als gemeinsamen Arbeitsraum für alle beteiligten Partner. In diesem geschützten Raum ist es wichtig, dass eine Datei (z.B. ein Wiki) eingerichtet wird, in der die Adressen der beteiligten Partner veröffentlicht werden können, damit alle Beteiligten wissen, wohin sie die Blumensamen schicken sollen.

Hier sollte man auf jeden Fall auch einen allgemeinen Plan zur Durchführung des Projektes einrichten. In einer Art Verlaufsplanung / Projektvorstellung sollte z. B. festgehalten werden, wann die Blumensamen verschickt werden, wo Ergebnisse festgehalten werden, wie man sich über die Blumensamen austauscht, wenn man glaubt eine Sorte erraten zu haben usw. Im TwinSpace sollte unbedingt auch vorgegeben werden, ob allen Projektpartnern verraten werden darf, wenn eine Blume erraten wird oder ob es vorerst – bis zum Projektende – geheim bleiben soll, damit ALLE weiter raten und forschen können. Für das Projekt legen Sie am besten auch eine Zeitplanung mit ungefährem Projektende fest. Günstig ist es, wenn man im Herbst beginnt die Samen zu verschicken, im Frühjahr die Aussaat vornimmt, dann Beobachtungen durchführt und im darauf folgenden Herbst das Projekt beendet, indem alle Partner bekannt geben, um welche Blumensorte es sich gehandelt hat.

- Weiterhin könnte der TwinSpace folgende Gliederungspunkte enthalten, die sich bei der ersten Projektdurchführung als gewinnbringend ergeben haben:
 1. Vorstellung der Projektpartner
 2. Fotos verschickter Blumensamen (ggf. Makroaufnahmen der Samen mit Bildunterschriften über deren Herkunft)
 3. Dokumentation der Ankunft und Aussaat der Blumensamen
 4. Wachstumsprozesse in Bild und Wort
 5. Kreative Ideen zur Aufzucht der Blumensamen (zum Beispiel: Bau von Bewässerungsanlagen für lange Wochenenden, Erstellte Trickfilme sowie weitere Umsetzung künstlerischer Ideen zum Projektthema)
- Erstellen Sie im TwinSpace ein Wiki, in dem jeder Projektpartner eingetragen werden kann, wenn er eine Blumensorte erraten hat. Man kann zum Beispiel eine Art „Gewinner-Liste“ erstellen unter dem Motto: „Wer hat die meisten Blumensamen erraten?“

Vorbereitungen für das Projekt von allen Beteiligten

- Treffen Sie mit Ihren Lerngruppen (Kindergartenkinder / Schüler) eine Auswahl von Blumensamen, die Sie an alle Projektbeteiligten versenden wollen. Studieren Sie dabei ausgiebig die Pflanzenwelt in der Sie selber leben. Wählen Sie regional - / landestypische Blumen aus. Die Empfehlung ist: Verschicken Sie nicht mehr als 3 Arten von Blumensamen. Stellen Sie sich vor, dass Sie 12 Projektpartner besitzen, dann müssten Sie allein bei dieser Anzahl schon $12 \times 3 = 36$ Arten von Blumensamen kultivieren. Das ist im Arbeitsprozess nicht zu unterschätzen.
- Geben Sie als Projektpartner Ihre (Schul-) Adresse im TwinSpace bekannt.
- Richten Sie ein Klassen- oder Gruppen-E-mail-Fach im TwinSpace ein, um untereinander kommunizieren zu können. Dies empfiehlt sich bei jüngeren Lerngruppen, da die Sprache der Projektpartner nicht immer bekannt ist und die Lerngruppe beim Schreiben unterstützt werden muss. Bei Lerngruppen mit älteren Schülern empfiehlt es sich sicherlich jedem Schüler ein eigenes E-Mail-Fach im TwinSpace einzurichten.
- Erstellen Sie eine kleine Präsentation Ihrer Lerngruppe, um sich allen am Projekt beteiligten und vielleicht auch ihren Lernort vorzustellen. Dabei kann man eine Power-point-Präsentation vorbereiten, einen kleinen Film zusammen schneiden oder ähnliches. Arbeiten Sie ggf. mit Untertiteln in englischer Sprache.
- Bereiten Sie die Elternschaft auf das Thema vor. Berichten Sie auf Elternabenden von dem Projekt. Sichern Sie sich auch ab, dass Fotografien von den Kindern im TwinSpace oder auf einem Blog veröffentlicht werden können. Gewinnen Sie kompetente Mitarbeiter für Ihr Projekt (Gibt es einen Gärtner in Ihrer Elternschaft?)
- Suchen Sie – am besten in Absprache mit dem Kollegium – einen Ort, um die Blumensamen lernortnah, am günstigsten in einem Schulgarten, auszusäen.

Arbeiten während des Projektes

- Fotografieren Sie die Ihnen zugesandten Blumensamen und sorgen Sie für Bildunterschriften, die die Herkunft dokumentieren.
- Säen Sie die erhaltenen Samen aus. Auch beim Pflanzen sollten Sie unbedingt darauf achten, dass genau gekennzeichnet wird, wo welche Blumensamen aus welchem Land gepflanzt wurden.
- Führen Sie Wachstumsdiagramme oder ein Tagebuch über Ihre Arbeit. Hierbei können Blumen ausgemessen, Vermutungen notiert oder auch die Briefe aus anderen Ländern gesammelt werden. Ein Tagebuch kann ein dickes Buch sein, besser ist es jedoch zusätzlich, einen Blog einzurichten, wo Sie ihre Ergebnisse zeigen. So ist es Eltern und Projektbeteiligten jederzeit möglich, den Projektverlauf einzusehen. Einen noch höheren gemeinschaftlichen Projektcharakter erhält die Idee von „Was wächst denn da? ...“, wenn alle Beteiligten ihren Projektverlauf auf einem Gemeinschaftsblog dokumentieren.
- WICHTIG: Studieren von geeigneten Zeitpunkten / Standorten / Möglichkeiten zur Aussaat der Blumensamen. Ggf. sollten Sie die Samen erst in kleinen Blumentöpfen auf der Fensterbank im Klassenraum aussäen, um sie dann ins Freiland umzupflanzen. Beachten Sie bei Ihrer Projektplanung, dass die Aussaat im Winter ein weniger geeigneter Zeitpunkt zur Aussaat von Blumensamen ist als der Frühling.
- Die „Übergangszeit“ bis zur Aussaat im Frühling kann für kreative Ideen zum Projekt genutzt werden, z. B. zur Vorstellung der eigenen Klasse bzw. Lernumwelt / Schule / Region. Seien Sie kreativ! Nutzen Sie die langen Wintermonate, um auch künstlerisch mit dem Thema umzugehen. Erstellen Sie z. B. Trickfilme, in denen Blumen erblühen, deren Blüten die Farben der Flaggen der Projektpartner tragen, malen Sie mit den Kindern Fantasieblumen, gestalten Sie Blumenplastiken. Diese Ergebnisse sollten Sie – im TwinSpace oder auf dem gemeinsamen Blog - präsentieren. Das wird auch die Lerngruppen der Projektpartner inspirieren.
- Mobilisieren Sie während Ihres Projektes die gesamte Schullandschaft (Eltern, Gärtner, den Blumenladen in der Nähe usw.), um die Ihnen zugesandte Blumensorte zu ermitteln. Das schafft Öffentlichkeit für Ihr Projekt und führt zu schnelleren Erfolgen.
- Studieren Sie mit den Kindern landestypische, klimatische Gegebenheiten sowie die Flora der beteiligten Projektländer, um die Blumensorte zu herauszufinden. Vergleichen Sie z. B. im Projektverlauf die Wetterkarten Europas. Solche Übersichten können auch in einem gemeinsamen Blog veröffentlicht werden.
- Versuchen Sie als Lerngruppe in Kontakt mit den anderen Projektbeteiligten zu bleiben. Möglich ist dies z. B. indem Sie in Briefen / E-Mails Vermutungen und / oder gewonnene Erkenntnisse zu den gepflanzten Samen äußern.

EVALUIERUNG

Ein gemeinsamer Blog, auf dem die Ergebnisse festgehalten werden, dient als Grundlage einer guten Auswertung.

Beim Vergleich und der Dokumentation der Pflanzergebnisse der verschiedenen Regionen, wird es alle Beteiligten verblüffen, wie unterschiedlich gut und schnell die Samen zu Pflanzen werden.

Eine fundiertere Evaluation des Projektes – falls gewünscht – könnte erreicht werden, wenn VOR und NACH dem Projekt eine Abfrage über Pflanzenkenntnisse, Klima und Länderkunde europäischer Projektpartner durchgeführt wird.

FORTSETZUNG

Durch sensible Beobachtung und Auswertung des Projektverlaufs sowie der fächerübergreifenden Ausrichtung des Projektes können sich neue Schwerpunkte der Zusammenarbeit entwickeln.

Zur Weiterführung der Projektidee wäre es möglich, dass alle Projektbeteiligten sich um Kultivierung und Wachstumsdokumentation nur einer bestimmten Pflanze bemühen. Vereinbaren Sie zum Beispiel Absprachen über den Zeitpunkt der Aussaat, den Pflanzstandort und das Gießverhalten. Unter Umständen könnte die Pflanzerde mit verschickt werden. Hierbei könnten klimatische Verhältnisse in den europäischen Partnerländern genauer in Bezug auf Pflanzenwachstum beobachtet werden.

LINKS

www.lescm1a.blogspot.de (Projektverlauf aus französischer Sicht)

<http://twinblog.etwinning.net/22949>